

# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Kreis

Oberbergischer Kreis

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

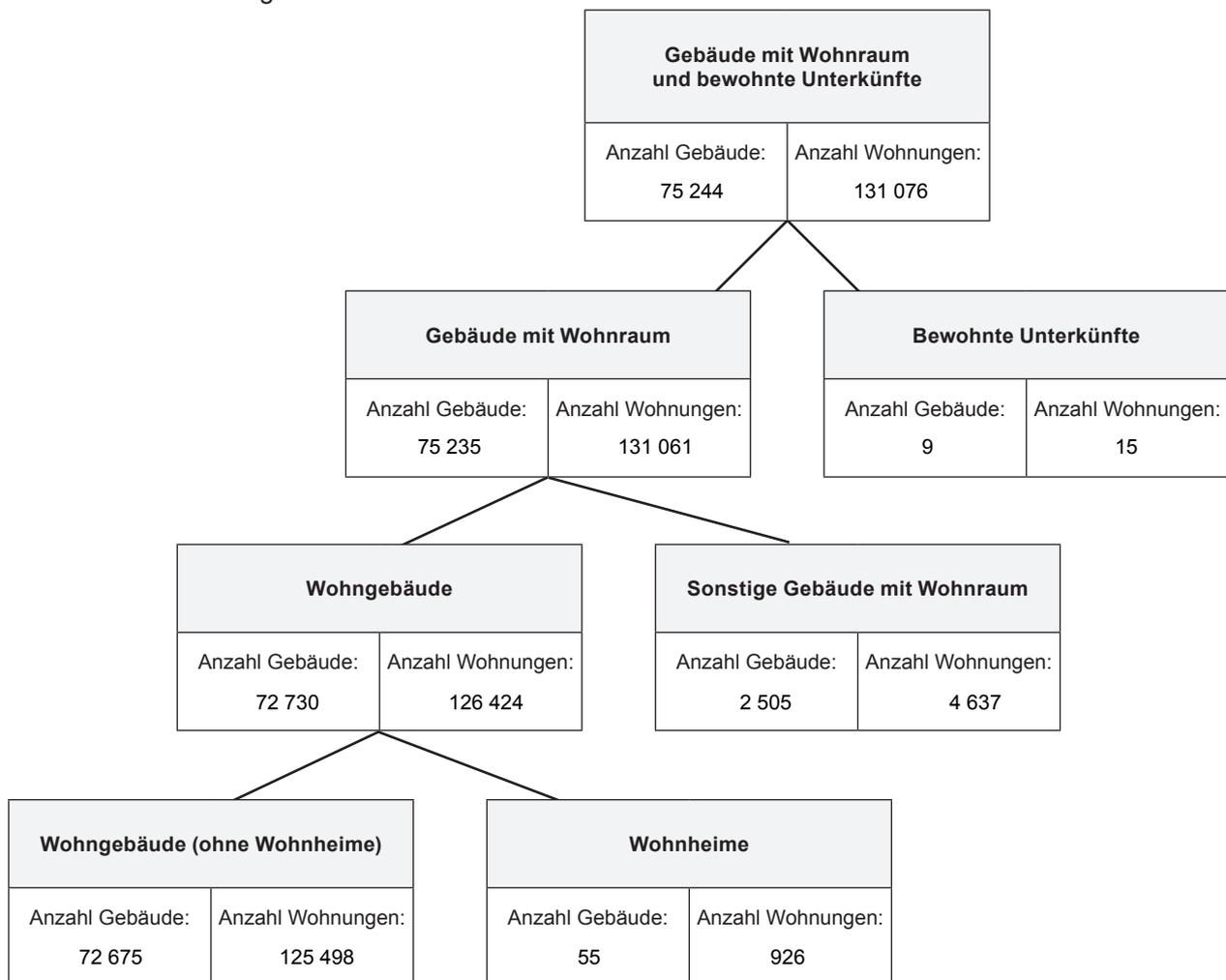
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	75 235	131 061	72 730	126 424
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 746	16 173	10 120	15 054
1919 - 1948	6 065	9 290	5 800	8 792
1949 - 1978	32 146	59 557	31 167	57 789
1979 - 1986	7 183	13 020	6 993	12 615
1987 - 1990	2 526	4 062	2 457	3 950
1991 - 1995	4 372	9 045	4 267	8 801
1996 - 2000	6 003	10 907	5 901	10 666
2001 - 2004	3 291	5 066	3 214	4 936
2005 - 2008	2 286	3 127	2 249	3 069
2009 und später	617	814	562	752
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	57 508	95 668	56 558	93 795
mit 1 Wohnung	36 647	36 644	36 239	36 236
mit 2 Wohnungen	14 553	28 793	14 284	28 329
mit 3 und mehr Wohnungen	6 308	30 231	6 035	29 230
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 578	16 823	9 417	16 519
mit 1 Wohnung	6 302	6 299	6 227	6 224
mit 2 Wohnungen	1 951	3 873	1 907	3 796
mit 3 und mehr Wohnungen	1 325	6 651	1 283	6 499
Gereihtes Haus Insgesamt	5 815	13 666	5 495	12 907
mit 1 Wohnung	3 539	3 539	3 435	3 435
mit 2 Wohnungen	813	1 592	737	1 455
mit 3 und mehr Wohnungen	1 463	8 535	1 323	8 017
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 334	4 904	1 260	3 203
mit 1 Wohnung	1 474	1 474	740	740
mit 2 Wohnungen	457	891	256	512
mit 3 und mehr Wohnungen	403	2 539	264	1 951
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	47 962	47 956	46 641	46 635
2 Wohnungen	17 774	35 149	17 184	34 092
3 - 6 Wohnungen	8 012	31 333	7 472	29 527
7 - 12 Wohnungen	1 175	9 980	1 131	9 630
13 und mehr Wohnungen	312	6 643	302	6 540
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 884	24 880	6 554	23 872
Privatperson/-en	66 199	96 669	64 434	93 682
Wohnungsgenossenschaft	673	4 069	664	4 051
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	350	860	213	702
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	458	2 717	434	2 652
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	337	832	209	577
Bund oder Land	41	146	35	137
Organisation ohne Erwerbszweck	293	888	187	751

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 302	2 351	1 265	2 274
Etagenheizung	4 694	14 354	4 419	13 750
Blockheizung	284	668	274	637
Zentralheizung	63 246	104 734	61 165	100 977
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 458	8 640	5 368	8 484
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	251	314	239	302

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	75 235	17 031	21 123	19 682	17 399
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	75 235	17 031	21 123	19 682	17 399
Wohngebäude	72 730	16 125	20 477	19 141	16 987
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	72 675	16 119	20 465	19 128	16 963
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	55	6	12	13	24
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 505	906	646	541	412
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	57 508	12 186	16 398	15 638	13 286
mit 1 Wohnung	36 647	8 192	10 308	9 417	8 730
mit 2 Wohnungen	14 553	2 727	4 293	4 562	2 971
mit 3 und mehr Wohnungen	6 308	1 267	1 797	1 659	1 585
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 578	3 022	2 389	1 530	2 637
mit 1 Wohnung	6 302	2 099	1 289	950	1 964
mit 2 Wohnungen	1 951	645	606	299	401
mit 3 und mehr Wohnungen	1 325	278	494	281	272
Gereihtes Haus Insgesamt	5 815	1 095	1 753	1 957	1 010
mit 1 Wohnung	3 539	550	931	1 332	726
mit 2 Wohnungen	813	250	291	173	99
mit 3 und mehr Wohnungen	1 463	295	531	452	185
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 334	728	583	557	466
mit 1 Wohnung	1 474	428	375	359	312
mit 2 Wohnungen	457	186	91	103	77
mit 3 und mehr Wohnungen	403	114	117	95	77
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	47 962	11 269	12 903	12 058	11 732
2 Wohnungen	17 774	3 808	5 281	5 137	3 548
3 - 6 Wohnungen	8 012	1 905	2 598	1 878	1 631
7 - 12 Wohnungen	1 175	49	274	435	417
13 und mehr Wohnungen	312	-	67	174	71
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 884	1 175	1 933	1 961	1 815
Privatperson/-en	66 199	15 401	18 217	17 308	15 273
Wohnungsgenossenschaft	673	111	431	102	29
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	350	43	113	95	99
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	458	96	197	93	72
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	337	115	118	59	45
Bund oder Land	41	3	23	9	6
Organisation ohne Erwerbszweck	293	87	91	55	60

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 302	318	286	293	405
Etagenheizung	4 694	1 128	1 450	927	1 189
Blockheizung	284	43	75	83	83
Zentralheizung	63 246	13 355	17 489	16 976	15 426
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 458	2 062	1 763	1 361	272
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	251	125	60	42	24

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	75 235	998 056	3 902 264	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	75 235	998 056	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	72 730	967 219	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	72 675	966 075	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/- innen)	55	1 144	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 505	30 837	129 251	673 166
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 746	100 060	448 380	2 677 468
1919 - 1948	6 065	99 452	427 635	2 323 120
1949 - 1978	32 146	450 688	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	7 183	100 677	373 064	1 841 113
1987 - 1990	2 526	36 137	139 673	741 815
1991 - 1995	4 372	56 321	211 336	1 161 151
1996 - 2000	6 003	67 335	259 467	1 444 032
2001 - 2004	3 291	41 056	159 668	795 431
2005 - 2008	2 286	31 955	115 209	598 640
2009 und später	617	14 375	50 853	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	57 508	457 687	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	36 647	321 721	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	14 553	78 774	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	6 308	57 192	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 578	189 894	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	6 302	137 965	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 951	25 516	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	1 325	26 413	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	5 815	315 810	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	3 539	189 225	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	813	28 592	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 463	97 993	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 334	34 665	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	1 474	19 283	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	457	4 986	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	403	10 396	58 539	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	47 962	668 194	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	17 774	137 868	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	8 012	134 085	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 175	46 532	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	312	11 377	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 884	94 472	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	66 199	849 305	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	673	8 964	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	350	13 258	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	458	20 098	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	337	5 794	26 399	133 026
Bund oder Land	41	2 204	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	293	3 961	15 622	75 442
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 302	41 688	212 455	1 025 344
Etagenheizung	4 694	74 875	342 810	1 224 856
Blockheizung	284	9 873	38 827	187 419
Zentralheizung	63 246	809 524	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 458	56 312	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	251	5 784	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,8	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,1	3,3	3,5
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	14,3	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,1	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	42,7	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	9,5	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,4	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,8	5,6	5,4	6,1
1996 - 2000	8,0	6,7	6,6	7,6
2001 - 2004	4,4	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	3,2	3,0	3,1
2009 und später	0,8	1,4	1,3	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	76,4	45,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	48,7	32,2	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	19,3	7,9	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	5,7	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,7	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,4	13,8	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	2,6	2,6	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	2,6	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	7,7	31,6	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	19,0	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	1,1	2,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	9,8	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	63,7	66,9	60,4	64,5
2 Wohnungen	23,6	13,8	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	10,6	13,4	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,6	4,7	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	1,1	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,1	9,5	10,8	9,6
Privatperson/-en	88,0	85,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,9	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	1,3	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	2,0	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,4	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	4,2	5,4	5,4
Etagenheizung	6,2	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	84,1	81,1	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,6	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	131 061	126 424	125 498	926	4 637
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69 327	68 110	67 867	243	1 217
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54 693	51 669	51 017	652	3 024
Ferien- oder Freizeitwohnung	1 113	1 086	1 086	-	27
Leer stehend	5 928	5 559	5 528	31	369
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3 022	2 838	2 663	175	184
40 - 59	17 103	16 410	15 985	425	693
60 - 79	28 765	27 660	27 530	130	1 105
80 - 99	23 994	22 899	22 822	77	1 095
100 - 119	17 796	17 157	17 142	15	639
120 - 139	17 758	17 345	17 335	10	413
140 - 159	10 134	9 895	9 886	9	239
160 - 179	4 986	4 895	4 895	-	91
180 - 199	3 036	2 987	2 987	-	49
200 und mehr	4 467	4 338	4 253	85	129
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	99,8	100,1	100,3	69,7	90,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1 849	1 725	1 476	249	124
2 Räume	8 516	8 042	7 943	99	474
3 Räume	24 618	23 533	23 176	357	1 085
4 Räume	32 083	30 721	30 651	70	1 362
5 Räume	23 888	23 015	22 968	47	873
6 Räume	18 237	17 912	17 909	3	325
7 und mehr Räume	21 870	21 476	21 375	101	394
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,8	4,8	4,8	3,7	4,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	129 982	125 432	124 574	858	4 550
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	478	452	391	61	26
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	197	182	182	-	15
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	404	358	351	7	46

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	131 061	2 162 533	8 883 437	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	69 327	897 519	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54 693	1 191 070	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	1 113	9 313	36 892	427 498
Leer stehend	5 928	64 631	325 284	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²</b>				
Unter 40	3 022	132 264	431 846	2 268 413
40 - 59	17 103	370 108	1 614 975	7 534 561
60 - 79	28 765	522 137	2 303 970	9 924 654
80 - 99	23 994	380 853	1 599 796	7 135 915
100 - 119	17 796	255 581	1 025 635	4 971 636
120 - 139	17 758	228 829	887 440	4 231 482
140 - 159	10 134	128 509	478 447	2 387 926
160 - 179	4 986	57 678	216 239	1 101 713
180 - 199	3 036	33 756	126 533	672 877
200 und mehr	4 467	52 818	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	99,8	90,1	89,0	90,1
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 849	98 808	274 450	1 362 495
2 Räume	8 516	237 664	910 340	3 889 545
3 Räume	24 618	498 873	2 124 953	9 169 038
4 Räume	32 083	526 641	2 351 966	10 649 404
5 Räume	23 888	345 712	1 430 269	6 952 864
6 Räume	18 237	231 362	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	21 870	223 473	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,8	4,2	4,2	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	129 982	2 130 113	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	478	21 657	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	197	3 638	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	404	7 125	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	52,9	41,5	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,7	55,1	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,8	0,4	0,4	1,0
Leer stehend	4,5	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²</b>				
Unter 40	2,3	6,1	4,9	5,5
40 - 59	13,0	17,1	18,2	18,2
60 - 79	21,9	24,1	25,9	24,0
80 - 99	18,3	17,6	18,0	17,3
100 - 119	13,6	11,8	11,5	12,0
120 - 139	13,5	10,6	10,0	10,2
140 - 159	7,7	5,9	5,4	5,8
160 - 179	3,8	2,7	2,4	2,7
180 - 199	2,3	1,6	1,4	1,6
200 und mehr	3,4	2,4	2,2	2,6
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,4	4,6	3,1	3,3
2 Räume	6,5	11,0	10,2	9,4
3 Räume	18,8	23,1	23,9	22,2
4 Räume	24,5	24,4	26,5	25,8
5 Räume	18,2	16,0	16,1	16,8
6 Räume	13,9	10,7	10,0	10,7
7 und mehr Räume	16,7	10,3	10,2	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,5	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	1,0	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bonn, Stadt	32,3	2,5	65,2	83,6	2,9
Kreis Düren	52,8	3,5	43,7	101,1	1,6
Kreis Euskirchen	58,8	3,7	37,5	106,1	1,4
Kreis Heinsberg	56,2	3,4	40,4	105,3	1,4
Köln, Stadt	26,2	2,5	71,3	75,7	4,0
Leverkusen, Stadt	34,1	2,8	63,1	83,3	2,7
<b>Kreis Oberbergischer Kreis</b>	53,5	4,6	41,9	100,0	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	51,6	2,9	45,5	96,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	53,9	2,8	43,4	102,8	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	51,3	3,3	45,4	99,5	1,9
Kreis Städteregion Aachen	36,7	3,1	60,2	85,9	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	42,1	3,0	54,9	90,7	2,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>





## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

